



Themenabende der Kirche

Menschen auf der Flucht – Menschen bei uns

Der Krieg treibt Menschen in die Flucht, auch nach Feuerthalen. Damit diese Menschen keine Fremden bleiben, veranstalteten die Kirchen zum ersten Mal eine Themenreihe, die uns den Menschen hinter dem Wort «Flüchtling» näherbringen sollte.

► Felix Palm

Die beiden reformierten Kirchen der Gemeinden Feuerthalen und Laufen am Rheinfluss und die katholische Pfarrei St. Leonhard veranstalteten von Ende Januar bis Anfang Februar drei Themenabende zur Flüchtlingsthematik mit dem Titel «Menschen auf der Flucht – Menschen bei uns». Dabei wollte man sich an drei Abenden gezielt unter den Aspekten «Unterhalten, Informieren und Begegnen» mit diesem Thema auseinandersetzen.

Die ausführlichen Hintergründe

Nachdem der erste Themenabend sich der Thematik filmisch angenähert hatte, widmete sich der zweite Abend vom 1. Februar ausführlicher den Hintergründen und der Situation im Nahen Osten, wobei vor allem die Rolle der dort ansässigen Christen besprochen wurde. Zu diesem Anlass wurde Matthias Herren, Beauftragter für kirchliche Zusammenarbeit des Hilfswerks HEKS (Hilfswerk der evangelischen Kirchen in der Schweiz), in das Zentrum Spilbrett in Feuerthalen eingeladen.

Matthias Herren präsentierte ausführlich die Geschichte und Situation vor Ort und brachte so den Teil der Erde, der zurzeit vor allem durch Schreckensnachrichten an uns medial herantritt, näher und zeigte auch, dass alltägliches Leben dort trotz all dem Schrecken stattfindet. Besonders ging Herren dabei auf die Positionierung der Kirchen vor Ort ein und erläuterte die Rolle der alten christlichen Kirchen im Nahen



Essen verbindet. Der kulinarische Abend der Kirchen bot Möglichkeit, über das gemeinsame Mahl das Fremde weniger fremd erscheinen zu lassen.

Foto: fp.

Osten. Nebst humanitärer Hilfe in Syrien, Libanon oder im Irak unterstützt das Hilfswerk HEKS auch ganz spezifisch Kirchen und ihre Projekte vor Ort. Die eigentliche Hilfe im Nahen Osten sei jedoch von der Religion getrennt. So würde allen geholfen, unabhängig von der Religionszugehörigkeit.

Die Frage nach der Religionszugehörigkeit habe in Syrien lange keine allzu wichtige Rolle gespielt. Dies habe sich nun jedoch geändert. Dabei handelt es sich nicht nur um die Frage nach der jeweiligen Religion, sondern auch die nach der «richtigen» Denomination. So spalte sich die Gesellschaft immer stärker und radikalisiere sich zunehmend.

Wie Herren weiter ausführte, sei die Präsenz der Christen im

Nahen Osten, vor allem Orthodoxe und maronitische Christen, wichtig für das Zusammenleben verschiedener religiöser Gruppen, da sie Brücken bauen könnten zwischen den verschiedenen Gesellschaftsgruppen und auch nicht im Verdacht stünden, die Macht an sich reißen zu wollen. Ein Frieden im Nahen Osten sei nur möglich, wenn alle Gruppen lernten, miteinander zu leben statt sich weiter zu spalten.

Weiter erzählte Herren von der Zusammenarbeit der Stiftung HEKS mit den kirchlichen Partnern im Nahen Osten, so zum Beispiel mit dem Dachverband der evangelischen Kirchen im Nahen Osten FMEEC. So widmet sich zum Beispiel ein Projekt der Unterstützung von über 1200 Kindern und Jugendlichen in zwölf syrischen

Kirchengemeinden. Ziel sei es, wieder so etwas wie Normalität und Vertrautheit zu vermitteln. Ein weiteres Projekt arbeitet an der Erweiterung eines Altersheims in Beirut im Libanon.

Zum Schluss berichtete Herren von den evangelischen Waldensern in Italien, die sich sehr stark für Flüchtlinge einsetzen und diese mit sogenannten «humanitären Visa» nach Europa bringen. Zwar könne die Kirche alleine die Probleme dieser Welt nicht lösen. «Doch die Kirchen sind Experten der Menschlichkeit», so der Abschluss eines aufschlussreichen und bewegenden Vortrags. Die anschliessenden Fragen und Diskussionen zeugten von dem grossen Interesse des Themas auch in der Gemeinde.

Die Begegnung am Tisch

Nachdem der Vortrag die schwierigen Hintergründe und Gegebenheiten im Nahen Osten ausgeleuchtet hatte, widmete sich der letzte Abend der Themenreihe der konkreten Begegnung

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Zweite Etappe.....	2
Wut tut gut	3
Erlebnisreiches Wochenende ..	4
Verhältnis zur Gerechtigkeit ..	5
Gratulationen	6
Kirchenzettel	7
Politische Gemeinde/ Veranstaltungen	8

Fortsetzung von Seite 1

Menschen auf der Flucht ...

nung mit den Menschen aus dieser Region, die bei uns in der Gemeinde wohnen. So luden die Veranstalter der Themenreihe am Samstag, 4. Februar zu einem kulinarischen Abend in der katholischen Kirche Feuerthalen ein. Zu diesem Anlass bekochten zwei Familien aus Syrien und eine Familie aus Palästina die Gäste dieses Abends. Wie Hanni Oberhänsli von der Kirchenpflege der reformierten Kirche Feuerthalen erklärte, sei dies zwar der Abschluss der Themenreihe, man hoffe jedoch, auch in Zukunft die Idee, die ursprünglich in einer ökumenischen Sitzung entstanden war, weiter fortzusetzen.

Bereits vor dem Eingang der katholischen Kirche konnte der Besucher den herrlichen Düften folgen. «Das Essen, das wir heute bekommen, ist viel aufwendiger und raffinierter als unser Schweizer Essen», so Oberhänsli augenzwinkernd.

Der Duft lockte anscheinend mehr Gäste an, als man erwartet hatte. Wie die Kirchenpflege mitteilte, wäre man mit 50 Gästen mehr als zufrieden gewesen. Am Schluss dürften es auch mehr als doppelt so viele gewesen sein. Nur mit knapper Not konnte man mit zusätzlichen Tischen und Stühlen und der Öffnung eines zweiten Saales dem Andrang Herr werden.

Die Stimmung des Abends war ausgelassen und freudig. Immer wieder war zu hören, dass man nun die Gesichter der Flüchtlinge auch kenne und sich auch auf der Strasse zukünftig grüssen werde. Und natürlich begeisterte rundum auch das Essen. «Es ist toll und ich geniesse die Erfahrung eines gemeinsamen Nachtessens und mit den Menschen in Kontakt zu kommen über das Sinn-

liche, das Essen», so zum Beispiel Werner Müller aus Langwiesen. «Die vielen Menschen heute Abend sprechen für den Erfolg der Idee und zeigt die Offenheit unserer Gesellschaft. Vielleicht kommt der persönliche Kontakt heute Abend etwas zu kurz. Aber es ist trotzdem ein erstes Kennenlernen», so Jacqueline Stauber, Schulleiterin der Schule Feuerthalen.

Herzlichen Dank!

Die grosse Besucherschar überwältigte uns. Ebenso freute uns der grosse Kollektbetrag, welchen wir am Schluss des Abends zählen konnten. Auf Wunsch der Flüchtlingsfamilien überweisen wir den Betrag von rund 1000 Franken für die Direkthilfe im Heimatland. Wir danken ganz herzlich für Ihren Besuch und Ihre Einlage für die Kollekte. Der Abend bleibt uns unvergesslich!

Das vorbereitende Team der katholischen und reformierten Kirchenpflege Feuerthalen und Laufen-Uhwiesen.

Bauarbeiten werden fortgesetzt

An der Hauptstrasse in Langwiesen wird wieder gebaut

Wie einer Medienmitteilung der Baudirektion des Kantons Zürich zu entnehmen ist, dauern die Bauarbeiten an der Hauptstrasse in Langwiesen, welche am letzten Montag wieder begonnen haben, bis Ende Mai 2017

► Kurt Schmid

Die erste Etappe der Arbeiten zur Optimierung der Anlagen für den Langsamverkehr an der Hauptstrasse in Langwiesen konnte Ende des letzten Jahres planmässig abgeschlossen werden. Der Fussgängerübergang beim Kindergarten (Massnahme M4, siehe Plan) wurde gebaut und die Verbreiterung der Strasse für den Bau des Eingangstors (M7) konnte realisiert werden.

Bauarbeiten bis Ende Mai geplant

Die Arbeiten für die zweite Etappe begannen am 13. Februar und dauern, sofern das Wetter diese nicht zu stark behindert, bis voraussichtlich Ende Mai 2017.

Zuerst wird der Fussgänger- und Veloübergang an der Kreuzung Altsbühlstrasse (M5) gebaut. Danach folgen die Fertigstellung des Eingangstors (M7), die Optimierung der Veloab-

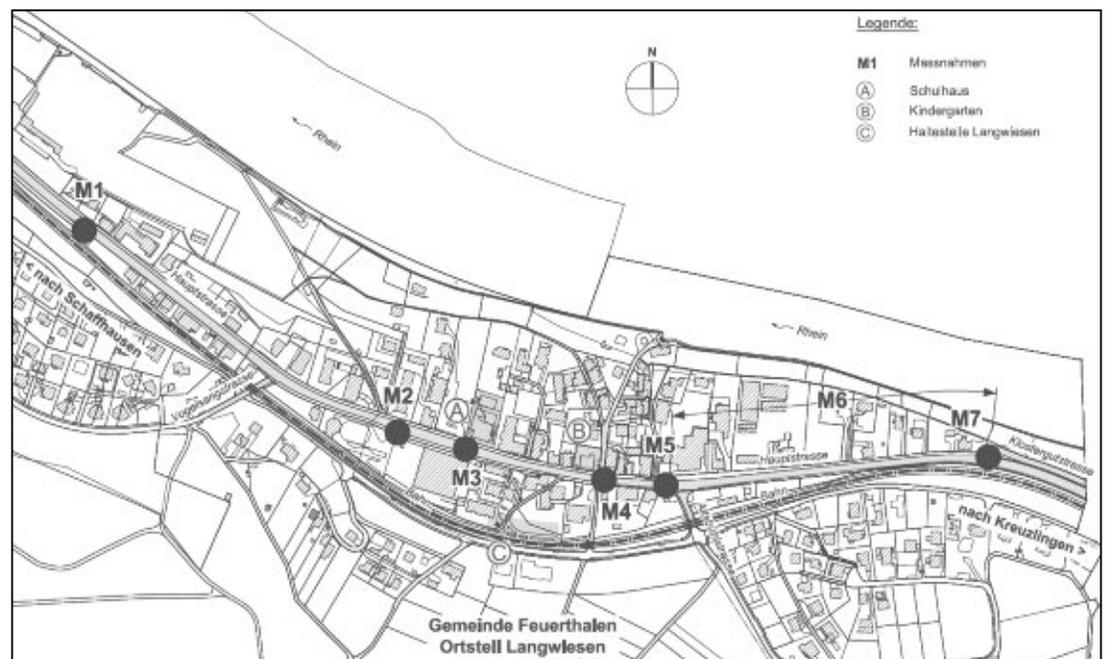
fahrt (M1) und der Ausbau des bestehenden Fussgängerübergangs beim Schulhaus (M3).

Der Verkehr wird mit einer Lichtsignalanlage einspurig durch den Baustellenbereich geführt. Die Zufahrt zu und die Wegfahrt von den einzelnen

Liegenschaften bleibt während den verschiedenen Bauetappen eingeschränkt und ist teilweise nicht möglich. Das Tiefbauamt des Kantons Zürich dankt für das Verständnis für diese notwendigen Bauarbeiten. Fragen und Anliegen können an den

Bauleiter Raphael Maier (Wüst Bauingenieure, Feuerthalen) gerichtet werden, er ist unter der Telefonnummer 052 634 02 13 erreichbar.

Die Bezeichnung der Massnahmen in Klammern beziehen sich auf den Übersichtsplan:



Elternrat Unterstufe – Vortrag «Wut tut gut»

Das Gefühl von Aggression zulassen

Ein komplexes Thema beleuchtete Referentin Käthi Tanner-Winzeler in ihrem Vortrag «Wut tut gut» zu dem Nicole Alvarez als Vertreterin des Elternrates Unterstufe, am 9. Februar in der Aula des Schulhauses Stumpenboden zahlreiche Interessierte begrüssen konnte.

► Kurt Schmid

Wut – auf den ersten Blick ein negatives Gefühl – war das zentrale Thema dieses Referates. Es ging dabei jedoch nicht um eben diese negative Wut, die in unserer Gesellschaft als eine Reaktion auf alles Mögliche, seien es politische Entwicklungen, persönliche Misserfolge oder Frustrationen, wahrgenommen wird. Es ging um die Wut des Kindes darauf nicht verstanden zu werden, das Gefühl zu haben nicht gebraucht, oder nicht respektvoll behandelt zu werden. «Diese emotionale Reaktion, die aus kindlicher Sicht notwendig und angebracht ist, darf man auf keinen Fall kritisieren oder ins Lächerliche ziehen», war eine der zentralen Aussagen von Käthi Tanner-Winzeler, Lehrerin und Dipl. Persönlichkeits- und Life-Coach. In ihrem Referat versuchte sie den Anwesenden, meist junge Eltern von Unterstufen-Schulkindern (Mütter waren eindeutig in der Überzahl) aber auch einige Lehrper-

sonen, aufzuzeigen, wie man Wut und Aggression bei Kindern wahrnehmen, aber auch wie man ihr begegnen kann. Sie stützte sich dabei in erster Linie auf die Theorien des dänischen Familientherapeuten Jasper Juul. «Wenn die Gesellschaft weniger Gewalt will, muss sie beginnen das Gefühl von Aggression zuzulassen», dies eine weitere, beim ersten Zuhören eher widersprüchliche Aussage der Referentin. Aggression sei keinesfalls gleichzusetzen mit Gewalt und es mache einen entscheidenden Unterschied, ob und wie man Aggression verstehe, denn abhängig eben davon sei es, wie man ihr begegne.

Das Thema interessierte und bewegte die Zuhörenden durchaus, diese tauschten sich untereinander auch rege aus, der direkte Austausch mit der Referentin wollte jedoch nicht so richtig gelingen. Einerseits war das Thema an sich schon recht komplex und die vertretenen Thesen nicht immer auf Anhieb nachvollziehbar, an-



Interessanter Vortrag – schwieriges Thema: Referentin Käthi Tanner-Winzeler bemüht sich um den Dialog mit den Zuhörern.

Foto: ks.

dererseits war es für Anwesende wohl auch nicht einfach, so öffentlich über Probleme mit Aggressionen bei den eigenen Kindern oder in der eigenen Familie zu reden. So blieb dieser durchaus interessante, aber eben auch recht lange und anspruchsvolle Vortrag halt doch ein bisschen eine «Einbahnstrasse». Gelegenheit, sich untereinander

auszutauschen bot zum Schluss aber der Apéro und diese wurde rege genutzt, denn das Thema hat durchaus interessiert und Käthi Tanner-Winzeler ist es sicher gelungen, interessante Denkanstösse und wohl auch einige Lösungsansätze zu vermitteln.

www.meinekosmetikerin.ch

Einladung zum SUPPENTAG vom 19. Februar 2017

10.30 Uhr Ökumenischer Familien-Gottesdienst
in der Mehrzweckhalle Stumpenboden Feuerthalen
mit Pfrn. Sylvia Walter, Pfrn. Karin Marterer Palm, Pfr. Werner Lächli

- Musikalische Begleitung: Musikverein Feuerthalen
- Kindergottesdienst in der Aula

Kollekte: Brot für alle und Fastenopfer

Ab 11.45 Uhr Gemeinsamer Suppenzmittag

- Musikalische Umrahmung: Musikverein Feuerthalen

Wir bitten um Kuchen- und Tortenspenden.

Der Kirchenbus fährt um 10.00 Uhr ab Langwiesen, gewohnte Route bis reformierte Kirche und dann retour zum Stumpenboden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen
Reformierte Kirchenpflege Laufen-Uhwiesen
Römisch-katholische Pfarrei Feuerthalen



FASTENOPFER

In Zusammenarbeit
mit «Partner Sein»

Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen

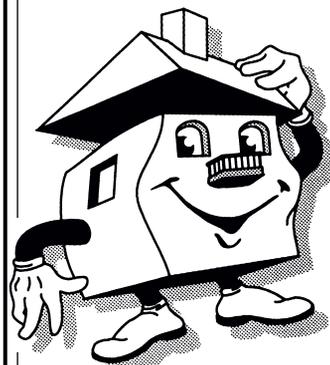
mit Öl, Gas, Holz,
Solar und Wärmepumpen

Sanitäre Installationen

Reparaturen

Planung

Verlangen Sie bei uns
eine **Gratis-Offerte**



**Huber +
Bühler ag**

Ebnatring 25

Tel. 052 630 26 66 8207 Schaffhausen

Rancherwochenende für Kinder und Jugendliche der reformierten Kirchengemeinde

Big Challenges – Grosse Herausforderungen

«Big Challenges, grosse Herausforderungen» unter diesem Motto verbrachten 21 Kinder und Jugendliche im Rahmen ihres Religionsunterrichtes ein erlebnisreiches Lagerwochenende auf der Curlyranch in Oehningen bei Stein am Rhein.

Das Leben steckt voller Herausforderungen, den eher Kleinen im Alltag, aber auch den grossen, die wie schier unlösbare Aufgaben über einen herein brechen können. Kommunikation ist eine dieser Herausforderungen, die uns täglich begegnet: es ist nicht immer selbstverständlich richtig verstanden zu werden, schon unter Menschen nicht; aber wer mit Tieren zusammenarbeiten will, muss auch lernen, mit diesen zu kommunizieren. Wenn ich mit einem Alpaka einen Parcours absolvieren will, muss ich ihm eindeutige Signale geben, die es versteht. Und ich muss auch auf die Launen und Zicken eines Alpakas hören und richtig darauf eingehen können, sonst stellt es sich bockig und nichts geht mehr. Auch Pferde brauchen so eine eindeutige und konsequente Sprache, aber sie brauchen noch mehr: als Fluchttiere müssen sie erst einmal lernen uns Menschen zu vertrauen. Und auch dieses einander Vertrauen lernen ist so eine Herausforderung auf beiden Seiten. Und mit viel Engagement und Leidenschaft nahmen die Kinder und Jugendlichen des kirchlichen Religionsunterrichtes diese Herausforderungen an und bewältigten sie mit Bravour. Am Freitagabend fand ein erstes Kennenlernen der Pferdeherde statt. Verteilt in der ganzen Reithalle hiess es still auszuharren und einfach nur zu beobachten, wie die Pferde sich verhalten werden, wenn man sie frei in der Halle herumlaufen lässt. Als das erste Pferd herein kam und sich



Wanderausritt am Sonntagnachmittag.

erst einmal nur im Sand wälzte, fanden das noch alle lustig. Als es dann immer mehr Pferde wurden, diese herumtollten und dann auch noch anfangen an den «fremden Menschen» in der Halle herumzuschnuppern, wurde den einen schon etwas mulmig zumute, während die anderen gleich ihr Lieblingspferd ins Herz schlossen. Nachdem man auf diese Weise die Pferde und ihre Charakteren etwas kennen gelernt hatte, wurden um diese herum zwei Gruppen, die Curlys und die Paints, gebildet, in welchen man in den kommenden Tagen unterwegs sein würde. Der nächste Morgen begann nach einer sehr kurzen Nacht für die Paints mit Stallarbeit. Nach dem Frühstück, hiess es dann für die Curlys sich als Pferdeflüsterer zu versuchen, während die Paints mit den Alpakas auf ei-

nem Parcours arbeiten sollten. Während die meisten Alpakas sich bereitwillig führen liessen, zeigte Alpaka Riana, wegen ihrer Ähnlichkeit mit der berühmten Sängerin bald von allen liebevoll Rihanna genannt, sich von ihrer zickigen Seite, trat seitlich aus und kürzte den Parcours eigenmächtig ab, so dass sich einige Mädchen dieser Herausforderung nicht mehr gewachsen fühlten und das Alpaka tauschten. Am Nachmittag tauschten beide Gruppen das Programm und tauchten danach kreativ und lautstark in die biblische Geschichte des Seesturmes ein, den Jesus auf dem See Genezareth stillte. Nach einem Filmabend sanken die meisten einfach nur noch müde in den Schlaf. Der Sonntagmorgen begann für die Curlys mit der Stallarbeit. Nach der täglichen Stillübung beim

Frühstück, die dieses Mal tatsächlich still verlief, erzählte Peter Egli eine weitere Big Challenge, die Geschichte wie Jesus mit fünf Broten und zwei Fischen tausende Menschen satt machte. Nach einem handlungsorientierten Mittagessen fieberten alle dem Höhepunkt des Lagers entgegen: die Kinder und Jugendlichen durften frei wählen, ob sie lieber mit den Alpakas auf einem Trekking unterwegs sein wollten, oder sich mit den Pferden auf einen Wanderausritt begeben wollten. Beide Gruppen genossen ihre Ausflüge und waren fast schon ein wenig traurig, als es dann am späten Nachmittag hiess, von den neuen tierischen Freunden wie Rihanna, Dimi und Co. Abschied zu nehmen.

Karin Marterer, Pfarrerin
Reformierte Kirchengemeinde

KLEINInserate Zu vermieten

Zu vermieten in ruhigem Quartier in Feuerthalen (Kirchweg 44):
ältere 3-Zimmer-Wohnung,
1. OG mit grosser Terrasse Fr. 850.–
plus Nebenkosten. Garage kann zugemietet werden. Tel. 078 614 51 52



Grosse Herausforderung: Mit Alpakas kommunizieren.

Foto: Karin Marterer

1318 Feuerthalen 2018: Projektstart am Montag, 20. Februar 2017

Wir treffen uns zum Start des Projektes am Montag, 20. Februar 2017, um 20 Uhr im Ortsmuseum an der Schützenstrasse 2, 8245 Feuerthalen.

Sind Sie interessiert? Haben Sie Geschichten oder Material mit Bezug zu Feuerthalen? Dann melden Sie sich bitte über unsere Homepage www.stohblibeverbote.ch in der

Rubrik Kontakt. Dort und im FA vom 3. Februar 2017 sind weitere Informationen ersichtlich. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Ihren Besuch.

Die Initianten
Peter Loosli und
Martin Zulauf



Weltgebetstag 2017 – Philippinen

Eine Gottesdienstfeier von Frauen aus den Philippinen für Menschen auf der ganzen Welt

Der Weltgebetstag am Freitag, dem 3. März 2017 soll die ganze Welt im Gebet verbinden.

«Bin ich ungerecht zu euch?» Diese Frage steht über dem diesjährigen ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst, den Philippinische Frauen verfasst haben. Sie soll uns anregen über unser Verhältnis zur Gerechtigkeit nachzudenken. Im Zentrum des Gottesdienstes steht das biblische Gleichnis von den «Arbeitern im Weinberg» (Mt 20,1-16), in welchem alle Arbeiter den selben Lohn erhalten, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit. Eine Aktualisierung dieses Gleichnisses sehen die Verfasserinnen in einer ländlichen Tradition, genannt «Da-

gyaw», so sich benachbarte Familien gegenseitig bei der Ernte unterstützen und die Ernte unter alle aufgeteilt wird. Drei Frauenschicksale illustrieren dagegen Ungerechtigkeiten, unter denen philippinische Frauen zu leiden haben: ausgenutzt werden als Haushaltshilfe im In- und Ausland; zu wenig Verdienst als Tagelöhnerin auf einer Zuckerplantage; fehlende Unterstützung beim Wiederaufbau eines Heimes nach der Zerstörung durch einen Taifun. Gemäss dem Leitsatz «informiert beten – betend handeln» drückt der Weltgebetstag die Verbun-



Titelbild des diesjährigen Weltgebetstages.



Dorf inmitten von Reisfeldern.

Fotos: zvg.

denheit mit der ganzen Welt im Gebet aus und unterstützt mit seiner Kollekte Projekte zur Förderung der wirtschaftlichen Unabhängigkeit von Frauen und Familien. Anschliessend an

den Gottesdienst lädt das Weltgebetstags-Team ein, ein paar Köstlichkeiten aus den Philippinen zu probieren und bei Tee und Kaffee den Abend ausklingen zu lassen. *Jolanda Bachmann*

*Herzlichen
Glückwunsch!*



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

☼ **Frau Antonietta Rambone** wohnt an der Toggenburgstrasse 5 in Feuerthalen. Sie freut sich auf ihren 85. Geburtstag am 21. Februar 2017.

☼ **Frau Margret Arnoczky-Markus** darf am 1. März 2017 ihren 80. Geburtstag feiern. Frau Arnoczky wohnt im Spitzacker 4 in Langwiesen.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert den Jubilareinnen von ganzem Herzen und wünscht ihnen für die Zukunft das Allerbeste!

Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60



Zentrum Kohlfirst

Amtliche Bekanntmachung der Delegiertenversammlung vom 30. März des Zentrums Kohlfirst, 8245 Feuerthalen

Ort:

Zentrum Kohlfirst, Rütenebenweg 6, 8245 Feuerthalen

Zeit:

20 Uhr

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Delegiertenversammlung vom 28.11.2016
2. Finanzielles / Rechnungswesen:
 - Genehmigung Jahresrechnung 2016 (Betriebs- und Investitionsrechnung)
 - Genehmigung Jahresbericht 2016
 - Genehmigung Rückstellung zu Lasten Jahresrechnung 2016
3. Betrieb / Grundlagen: Revision Zweckverbandsstatuten
 - Genehmigung des zeitlichen Vorgehensplan sowie der Zuordnung der Projektleitung
4. Betrieb / Grundlagen: Informationen zum Stellenplan und den Personalkosten
 - Kenntnisname der Informationen zum Stellenplan und den Personalkosten
5. Betrieb / Grundlagen: Projekt Neubau Zentrum Kohlfirst
 - Aktueller Stand
6. Termine nächste Sitzungen
 - Donnerstag, 7.9.2017, 20 Uhr

Die Akten werden spätestens zwei Wochen vor der Versammlung den Delegierten zur Einsicht zur Verfügung gestellt sowie am Empfang öffentlich aufgelegt.

Die Verhandlungen der Delegiertenversammlung sind öffentlich.

Feuerthalen, 13. Februar 2017

Mein Rezept ist nicht geheim:
ich gebe mein Bestes für Sie!

078 608 28 72

ruosch-ONLINE.CH

McCormick T 100

Max 92 PS,
Betriebsstunden 162, Allrad,
Komplette Frontlader mit
Schaufel, Klima, INFO:
kaupf@gmx.net, VP: Fr. 10.950

Dalle Feste Sanitär

Ihr Partner für sanitäre Anlagen und Servicearbeiten!
Fabio Dalle Feste
Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch



GERMANN ELEKTRO AG STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
info@germannelektro.ch
www.germannelektro.ch

**Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen**

Heizen Sie mit



**Komplette Lösungen
für komplette Zufriedenheit
seit 1982.**

Telefon 052 624 78 78
www.pfeiffer-heizungen.ch

BROSCHÜREN UND PERIODIKA



**DIE MAN GERNE
ZUR HAND NIMMT**

**landolt
druck**

**LANDOLT AG
Grafischer Betrieb**
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Reformierte Kirche

FR	17. Februar	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett
SO	19. Februar	10.30 Uhr	Suppentag Ökumenischer Familiengottesdienst in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden Pfarrerin Karin Marterer Palm Pfarrerin Dorothe Felix Pfarrer Werner Lächli Musikalische Begleitung: Musikverein Feuerthalen
		10.30 Uhr	Kindergottesdienst in der Aula anschliessend gemeinsamer «Suppenmittag» Der Kirchenbus fährt um 10.00 Uhr ab Langwiesen
MI	22. Februar	16.00 Uhr 20.00 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett Bibelgesprächskreis im Zentrum Spilbrett Interessierte sind herzlich eingeladen An- oder Abmeldung für den Mittagstisch bis ein Woche vorher bei: Liliane Gasser 052 659 27 03 Käthi Grau 052 659 32 51 Susanne Marty 052 659 35 97 Edith Wagner 052 659 30 64
SA	25. Februar	9.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» (ökumenisch) im Zentrum Spilbrett
SO	26. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen Pfarrer Peter Vogelsanger anschliessend Chilekafi
		19.00 Uhr	Einstimmung in die Woche in der reformierten Kirche Feuerthalen
		ab 18.30 Uhr	Einsingen
MI	1. März	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
FR	3. März	19.00 Uhr	Weltgebetstag im Zentrum Spilbrett

Römisch-katholische Kirche

SO	19. Februar	9.30 Uhr 10.30 Uhr	Die Eucharistiefeier in Feuerthalen fällt aus Ökumenischer Gottesdienst in der MZH Stumpfenboden in Feuerthalen mit Pfrn. D. Felix, Pfrn. K. Marterer Palm und Pfr. W. Lächli. Musikalische Begleitung durch den Musikverein Feuerthalen.
		10.30 Uhr	Kindergottesdienst in der Aula. Im Anschluss, um ca. 11.45 Uhr, gemeinsamer Suppenmittag sowie Kaffee und Kuchen.
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	22. Februar	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier
FR	24. Februar	9.45 Uhr	Eucharistiefeier im Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen
SO	26. Februar	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Die Eucharistiefeier in Feuerthalen fällt aus Festgottesdienst anlässlich des 65. Geburtstags von Pfr. Werner Lächli in Kleinandelfingen. Der Kirchenchor St. Leonhard Feuerthalen und der Kirchenchor der reformierten Kirche Winterthur-Töss singen gemeinsam die Toggenburger Messe von P. Roth begleitet von der Appenzeller Streichmusik Geschwister Küng. Anschliessend Apéro für alle.
		18.00 Uhr	Die Eucharistiefeier in Uhwiesen fällt aus
MI	1. März	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett in Feuerthalen Aschermittwoch
		18.30 Uhr	Kreuzwegandacht in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Ascheausteilung
FR	3. März	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Ascheausteilung, Aussetzung und eucharistischem Segen in Feuerthalen, anschliessend Chilekafi.
		9.00 Uhr	Weltgebetstag 2017 – Philippinen Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche in Laufen am Rheinflall, anschliessend gemütliches Beisammensein im Begegnungszentrum.
		19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Zentrum Spilbrett in Feuerthalen, anschliessend gemütliches Beisammensein.

**gib deiner
Freizeit
DEIN
Gesicht!**



Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthalen und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
17. Februar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
18. Februar	Winterhallen	Halle Spilbrett
24. Februar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
25. Februar - 12. März	Sportferien	Treff geschlossen
11. März	Winterhallen	Halle Hohberg
17. März	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff

Die speziellen Anlässe werden via Flyer im Voraus bekannt gegeben!
Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett
Infos: Mustafa Ergön 079 685 76 55

www.jash.ch → Jugendarbeit/→ Jugendarbeit Feuerthalen

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu **allen** Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

Einladung zur Generalversammlung des Musikvereins Feuerthalen am Freitag 17. Februar 2017

Für Aktive obligatorisch,
Passive, Freunde und
Gönner sind herzlich
eingeladen.



Beginn 20:00 Uhr im
Probelokal (Feuerwehr-
gebäude 2. Stock)

der Vorstand

AUTO Bolli BENKEN

Verkauf • Garage • Carrosserie



- Service aller Marken
- 4-Achs Radgeometrie
- Dachboxverleih
- Bremsenservice
- Tagfahrlicht
- gratis Ersatzwagen bis 50 km
- Auspuffservice
- Fahrzeugmiete

8463 Benken

Tel. 052 304 80 80

www.autobolli.ch

SVA Zürich

Internationale Rentenberatung vom 28.–30. März 2017

Sie sind oder waren beruflich in Deutschland, Österreich, Italien oder Liechtenstein tätig und haben Fragen zur Alters- oder Invalidenrente? Vom 28. bis 30. März 2017 bietet die SVA Zürich internationale Rentenberatungsgespräche an. Zusammen mit Beraterinnen und Beratern der ausländischen Rentenversicherungen informieren Sie Experten der SVA Zürich über Fragen zur Altersrente, zur Invalidenrente und über die Sozialversicherungsansprüche nach dem Gemeinschaftsrecht. Es handelt sich um ein Angebot, das von der deutschen Rentenversicherung in Zusammenarbeit mit der SVA Zürich realisiert wird.

Das Beratungsangebot wird Einwohnerinnen und Einwohnern mit Rentenansprüchen in den genannten Ländern ab zirka 55 Jahren empfohlen.

Datum und Zeit

28. März 2017 9.00 bis 18.30 Uhr D, A, I
29. März 2017 9.00 bis 18.30 Uhr D, A, I
30. März 2017 9.00 bis 15.00 Uhr D, FL

Ort

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich

Terminvereinbarungen

Da die Nachfrage gross ist, müssen die Gesprächstermine telefonisch reserviert werden. Termine können unter der Telefonnummer 044 448 58 90 vereinbart werden.

8245 Feuerthalen, 17. Februar 2017 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Betriebswesen

Zusammenarbeit der Gemeinden im Bezirk Andelfingen

Im November 2016 gelangte der Gemeindepräsidentenverband des Bezirks Andelfingen mit dem Anliegen an die Bezirksgemeinden, über einen Zusammenschluss der beiden Betriebskreise Andelfingen und Feuerthalen zu einem Betriebskreis mit Sitz in der Gemeinde Andelfingen zu beraten und einen Grundsatzentscheid zu erwirken. Sämtliche Gemeinden des Bezirks Andelfingen hiessen daraufhin das Begehren des Gemeindepräsidentenverbandes gut und sprachen sich für eine Zusammenlegung der Betriebskreise im Bezirk Andelfingen aus.

In der Folge wurde ein neuer Vertrag über die Zusammenarbeit der Gemeinden im Betriebskreis Andelfingen erarbeitet und den Gemeinden zur Genehmigung vorgelegt. Der Gemeinderat Feuerthalen stimmte dem Vertrag gestützt auf § 2 Abs. 2 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (EG SchKG) mit Beschluss GRB 2017–14 vom 6. Februar 2017 zu.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, Rekurs erhoben werden. Das Rekurschreiben muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Diese Publikation ist genau zu bezeichnen oder beizulegen.

Der Beschluss sowie die ergänzenden Akten liegen zur Einsichtnahme während der Rekursfrist bei der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf.

8245 Feuerthalen, 17. Februar 2017

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz
• Feuerwehr

144
118

• Giftnotfall
• Polizeinotruf
• SPITEX

145
117
052 647 13 70

Terminkalender Februar / März 2017

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	17. Feb.	20.00	Generalversammlung Musikverein		Musikverein Feuerthalen
FR	17. Feb.	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff
SO	19. Feb.	10.30	Ökumenischer Suppentag	Mehrweckhalle Stumpenboden	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
MO	20. Feb.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	22. Feb.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MI	22. Feb.	19.00	Info-Veranstaltung Parkplatzkonzept	Aula Schulhaus Stumpenboden	Gemeinderat
MO	27. Feb.		Sportferien (bis 10.3.2017)	Schulen Feuerthalen/Langwiesen	Schulpflege
DI	28. Feb.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	1. März	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MI	1. März	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden Feuerthalen & Pro Senectute OV
FR	3. März	19.00	Weltgebetstag	Zentrum Spilbrett	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
FR	3. März	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff
MO	6. März	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	8. März	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
DI	14. März		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	15. März	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MI	15. März	14.30	Seniorenachmittag	Mehrweckhalle Stumpenboden	Pro Senectute OV Feuerthalen-Langwiesen
FR	17. März	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)